Deutsche Post

Deutsche Post AG bzw. Deutsche Post DHL Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Logistik
Hauptsitz	Charles-de-Gaulle-Str. 20, Bonn
Lobbybüro Deutschland	Friedrichstraße 82, Berlin
Lobbybüro EU	Avenue d'Auderghem 22-28, Brüssel
Webadresse	www.dpdhl.com

Die Deutsche Post AG (**Deutsche Post**) mit Sitz in Bonn ist das weltweit führende Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation. Sie entstand aus der Privatisierung der Behörde Deutsche Bundespost. In der Öffentlichkeit tritt der Konzern unter der Bezeichnung "Deutsche Post DHL Group" auf. Im Jahr 2020 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 66 Milliarden Euro und beschäftigte rund 570.000 Mitarbeiter*innen in über 220 Ländern und Territorien.[1]

Leiter der Berliner Konzernrepräsentanz der Deutschen Post ist Oliver Rösler, der zuvor für die CDU als Bereichsleiter für Marketing und Interne Kommunikation tätig war.[2]

Den Posten von Rainer Wend (ehem. SPD) als Cheflobbyist in Berlin hat mit Volker Ratzmann ein weiterer Ex-Politiker (Die Grünen) übernommen. Ratzmann war zuvor baden-württembergischer Staatssekretär und Dienststellenleiter und Leiter der Abteilung Politische Angelegenheiten der Vertretung des Landes Baden-Württemberg, sowie für die Grünen im Abgeordnetenhaus in Berlin.[3]

2017 bis 2021 war Daniel Holefleisch, damaliger Ehemann von Grünen-Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock als Lobbyist für die Deutsche Post tätig. Seinen Posten als "Senior Expert Corporate Affairs" in der Konzernrepräsentanz in Berlin gab er 2021 auf, nach dem Baerbock Außenministerin geworden war.[4] Das hatten er und Baerbock vorher für den Fall eines Wahlsieges angekündigt.[5][6]

In Brüssel ist der ehemalige SPD-Ministerpräsident von Schleswig Holstein Torsten Albig seit 2017 als Lobbyist für den Konzern beschäftigt. Er ist damit Nachfolger von Christian Dürig, der in den 90ern Bundesgeschäftsführer der CDU war.[7] Mitra Qurban, seit 2018 Director of Public Affairs in Brüssel, hat bis zu ihrem Wechsel zur Deutschen Post im Jahr 2011 bei "Netzwerk Berlin", einem Zusammenschluss von SPD-Abgeordneten gearbeitet.[8]

Inhaltsverzeichnis

1 Sponsoring 2
2 Einflussnahme auf die Arbeitsmarktpolitik über das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) 2
3 Struktur und Akteure 2
3.1 Vorstand der Deutschen Post AG 2
3.2 Aufsichtsrat der Deutschen Post AG 2
3.3 Lobbyist:innen 2
4 Mitgliedschaften 3
5 Weiterführende Informationen 3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
7 Einzelnachweise 3

Sponsoring

Die Deutsche Post AG DHL Group darf laut Parteiengesetz nicht an Parteien spenden, da sie noch teilweise Staatskonzern ist. Das Sponsoring beispielsweise von Parteitagen ist aber bisher nicht geregelt.[9] So wurden 2018 die SPD „Führungsakademie soziale Demokratie“ und der Parteitag von der Deutsche Post DHL mit 20.000 Euro mitfinanziert. Ebenso bekamen die FDP und die CDU und CSU finanzielle Unterstüzung für Parteitage, allerdings ohne Angabe über die Höhe. Auch die Grünen erhielten Unterstützung für ihre Bundesdelegiertenkonferenz, mit 3.250 Euro jedoch verhältnismäßig wenig.[10]

Einflussnahme auf die Arbeitsmarktpolitik über das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Die Deutsche Post-Stiftung, eine Stiftung der Deutschen Post, ist alleiniger Gesellschafter und Hauptfinanzier des Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA). Präsident des IZA ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Deutschen Post AG, Klaus Zumwinkel. Die arbeitsmarktpolitischen Positionen des IZA entsprechen im Wesentlich denen der Arbeitgeber:innen, zu denen auch der Post-Konzern gehört: Ablehnung des Mindestlohns, Ausweitung des Niedriglohnsektors und Heraufsetzung des Renteneintrittsalters.[11] Seit 2016 leitet Hilmar Schneider das IZA. Sein Vorgänger Zimmermann forderte, auch den Arbeitsmarkt in das Freihandelsabkommen TTIP einzubeziehen.[12]

Struktur und Akteure

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die Anteile der die Bundesrepublik Deutschland wurden in den vergangenen Jahren an die KfW übertragen mit dem Ziel, die Deutsche Post vollständig zu privatisieren .[13]

Vorstand der Deutschen Post AG

Die Mitglieder des Vorstands sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Frank Appel (Vorstandsvorsitz). Ihm untersteht u.a. der Zentralbereich "Politik & Regulierungsmanagement"

Aufsichtsrat der Deutschen Post AG

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind hier abrufbar.

Lobbyist:innen

Wichtige Lobbyist:innen sind:

- Oliver Rösler, Leiter der Berliner Konzernrepräsentanz
- Alexander Kirschall, Leiter der EU-Repräsentanz, Vorsitzender der Steuerungsgruppe ("Steering Committee") der European Logistics Platform
- Mitra Qurban, "Director of Public Affairs" in Brüssel
- Torsten Albig, Brüssel, "Vice President Corporate Representation"

Ehemalige

- Rainer Wend, Zentralbereichsleiter Politik und Unternehmensverantwortung
- Daniel Holefleisch, Public Affairs, Berlin

Cheflobbyist bis 2020. Der SPD-Politiker Rainer Wend war bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags und bis 2005 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit. Wend war bis 2018 Präsident des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland und war Kurator der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM).[14] Wends Posten hat Volker Ratzmann (Grünen) übernommen.

Mitgliedschaften

Die Deutsche Post ist Mitglied der folgenden Organisationen:

- Alliance for European Logistics (AEL)
- Association for European Airlines (AEA)
- Deutsches Aktieninstitut (DAI)
- European Logistics Platform (ELP)
- European Association for Forwarding, Transport, Logistics and Customs Services (CLECAT)
- European Express Association (EEA)
- European Multi-Channel and Online Trade Association (EMOTA)
- European Services Forum (ESF)
- Federation of European Direct and Interactive Marketing] (FEDMA)

Weiterführende Informationen

Angaben im EU-Transparenzregister

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Bluesky Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Daten & Fakten, Webseite pdhl, abgerufen am 21. 05. 2021
2. ↑ LinkedIn-Profil, abgerufen am 21. 05. 2021
3. ↑ LinkedIn-Profil, abgerufen am 21. 05. 2021
4. ↑ Daniel Holefleisch hat Lobbyjob bei Deutscher Post beendet spiegel.de vom 28.12.2021, abgerufen am 27.11.2024
5. ↑ LinkedIn-Profil, abgerufen am 21. 05. 2021
6. ↑ n-tv: Falls Baerbock Kanzlerin wird: Ehemann wäre Vollzeit-Vater, n-tv vom 16. 05. 2021, abgerufen am 21. 05. 2021
7. ↑ Elisabeth Niejahr: Die Seitenwechsler des Jahres, Wirtschaftswoche vom 19.12.2017, abgerufen am 21. 05. 2021

8. ↑ LinkedIn-Profil, abgerufen am 21. 05. 2021
9. ↑ Albert Funk: Modell Bahn: Wie Parteien Geld vom Staatskonzern bekommen. Der Tagesspiegel vom 22. 07. 2020 abgerufen am 21. 05. 2021
10. ↑ abgeordnetenwatch: Lobbyismus auf Parteitagen vom 12. 03. 2020 abgerufen am 21. 05. 2021
11. ↑ Thomas Barth: Neoliberaler Think Tank unter Druck Das Institut für Zukunft der Arbeit und Lobbyismus Vorwürfe, Telepolis vom 17. 02. 2015, abgerufen am 19. 02. 2015
12. ↑ Klaus F. Zimmermann: Wie frei ist unsere Welt?, Capital online vom 13. 06. 2013, Webseite abgerufen am 19. 02. 2014
13. ↑ Beteiligung des Bundes: Deutsche Post AG, abgerufen am 21. 05. 2021
14. ↑ politik&kommunikation vom 10. 01. 2020, abgerufen am 21. 05. 2021